

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Koblenz](#)
 Straße [Willi-Hörter-Platz 1](#)
 Plz, Ort [56068, Koblenz](#)
 Telefon [+49 261-1290](#)
 Fax [+49 261-1291010](#)
 E-Mail angebote.zvs@stadt.koblenz.de
 Internet <https://www.koblenz.de>
 Kontaktstelle [09 - ZVS](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [2026-66-4498-O](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- postalischer Versand

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Ortskernentlastung Bubenheim, St.-Sebastianer-Straße, 56070 Koblenz](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

[Folgende Lose sind Bestandteil der Ausschreibung:](#)

[Los 1: Straßenbauarbeiten und Kanalbau für die Stadt Koblenz, Tiefbauamt](#)

[Los 2: Kanalbauarbeiten für die Stadt Koblenz, Eigenbetrieb Stadtentwässerung](#)

[Los 3: Versorgungsleitungsbau der Energienetze Mittelrhein](#)

[Zur Entlastung der Ortslage Koblenz-Bubenheim hat die Stadt Koblenz in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz \(LBM\) den Bau einer Ortskernentlastungsstraße vorgesehen. Aufgrund der derzeitigen Verkehrsführung verläuft ein Großteil des Verkehrs zwischen Koblenz und Mülheim-Kärlich durch die Ortslage Bubenheim. Das daraus resultierende Verkehrsaufkommen stellt eine erhebliche Belastung dar und ist langfristig nicht zumutbar.](#)

[Die Ortskernentlastungsstraße wird auf einer Länge von ca. 960 m im Vollausbau hergestellt. Sie bindet an den bereits realisierten Kreisverkehr "Globus" an und verläuft über die St. Sebastianer Straße bis zum Brückenbauwerk der A48 im Zuge der L127. Die Fahrbahn wird mit zwei Fahrstreifen von jeweils 3,50 m Breite ausgeführt. Ergänzend werden beidseitig Bankette mit einer Breite von jeweils 1,50 m hergestellt, sodass sich eine Gesamtfahrbahnbreite von 7,00 m ergibt. Parallel zur Ortskernentlastungsstraße wird ein kombinierter Geh- und Radweg bzw. Wirtschaftsweg angeordnet. Dieser wird mit einer Breite von 2,50 m zuzüglich beidseitiger Bankette von jeweils 0,50 m hergestellt. Zur Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers wird ab dem Kreisverkehr "Globus" bis in den Kreuzungsbereich der St. Sebastianer Straße ein Regenwasserkanal hergestellt. In Teilbereichen erfolgt die Entwässerung über Straßenabläufe mit Einleitung in den Kanal. Andere Streckenabschnitte werden oberflächlich über Mulden bzw. angrenzende Seitenbereiche entwässert.](#)

[Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: 3](#)

Los Nr.: 1 Bezeichnung: [Straßenbauarbeiten und Kanalbau für die Stadt Koblenz, Tiefbauamt](#)

Abweichender Erfüllungsort:

[Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort](#)

Art und Umfang der Leistung:

[Ausbau](#)

[ca.2500m3 Oberboden seitlich lagern und wieder einbauen](#)

ca. 3700m³ Oberboden abtragen und entsorgen
 ca. 1550 m² Asphalt ausbauen und entsorgen
 ca. 90 Stck Rückbau von Wurzelstöcken
 ca. 120m Rückbau Wildzaun
 Einbau
 ca. 13250m² Bodenverbesserung mittels Mischbinder
 ca. 3500m³ Einbau einer Frsotschutzschicht in der Fahrbahn
 ca. 1100m³ Einbau einer Frostschutzschicht im Wirtschaftsweg
 ca. 3800m² Herstellung von Banketten
 ca. 750m² Herstellung von Mulden
 ca. 2800m³ Boden liefern und einbauen
 ca. 500m Einbau von Rinnenanlagen
 ca. 1000m Einbau von Bordsteinen
 Markierungs und Beschilderungsarbeiten
 ca. 340m Entwässerungskanal herstellen
 ca. 20 Stck Herstellung Regeneinläufe
 ca. 10.000m² Asphalteinbau in der Fahrbahn
 ca. 3.250m² Asphalteinbau im Wirtschaftsweg/ Geh und Radweg

Zuschlagskriterien:

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien

Bestimmungen über Ausführungsfrist:

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen

Los Nr.: 2 Bezeichnung: Kanalbauarbeiten für die Stadt Koblenz, Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Abweichender Erfüllungsort:

Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort

Art und Umfang der Leistung:

Umfang der auszuführenden Leistungen Hauptkanal

ca . 800 m³ Aushub
 ca . 160 m³ Füllmaterial für die Leitungszone
 ca . 450 m³ Austauschboden für Grabenverfüllung
 ca . 100 m SB - Rohr DN 300
 ca . 130 m Steinzeug Rohr DN 250 H
 ca . 25 m Steinzeug Rohr DN 2 00 H
 ca . 100 m SB Rohraufleger
 ca . 130 m Steinzeug DN 250 Rohraufleger
 ca . 25 m Steinzeug DN 2 00 Rohraufleger
 6 St Kontrollschächte
 ca . 1000 m² Verbau bis ca . 3,70 m
 Umfang der auszuführenden Leistungen Hausanschlüsse :
 ca . 37 m³ Aushub
 ca . 15 m³ Verdichtungsfähiges Material
 ca . 22 m³ Austauschboden für Grabenverfüllung
 ca . 28 m Rohraufleger PVC
 ca . 28 m SN 10 Rohr DN 160
 ca . 11 m SN 10 Rohr DN 200
 ca . 24 m² Verbau

Zuschlagskriterien:

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien

Bestimmungen über Ausführungsfrist:

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen

Los Nr.: 3 Bezeichnung: Versorgungsleitungsbau der Energienetze Mittelrhein

Abweichender Erfüllungsort:

Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort

Art und Umfang der Leistung:

Die Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG beabsichtigen die Versorgungsleitungen für Strom und Trinkwasser, sowie einzelne Netzanschlüsse in diesen Sparten im Zuge der Baumaßnahme zu erneuern.

Zuschlagskriterien:

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien

Bestimmungen über Ausführungsfrist:

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☐ nein

☒ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☒ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung

10.09.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

31.12.2027

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYHYE8K/documents>

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 07.07.2026 um 09:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 08.08.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYHYE8K>

Anschrift für schriftliche Angebote

wie unter a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

DE

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium

Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 07.07.2026 um 09:30 Uhr

Ort

Stadtverwaltung Koblenz

Zentrale Vergabestelle

Willi-Hörter-Platz 1

56068 Koblenz

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren Bevollmächtigte (Ausweispflicht)

Zentrale Vergabestelle Stadt Koblenz.

Wir bitten Sie, freiwillig auf die Teilnahme am Eröffnungstermin gem. § 14 a Abs. 1 VOB/A zu verzichten.
Die Niederschrift entsprechend § 14 a Abs. 4 VOB/A über den Eröffnungstermin erhalten die Bieter zeitnah über den VergabeMarktplatz.

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Sicherheitsleistung Mängelansprüche § 17 VOB/B

Für Mängelansprüche ist Sicherheit in Höhe von drei Prozent der Abrechnungssumme zu leisten.

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche ist nach Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften****w) Beurteilung der Eignung**

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

- Bieterangabenverzeichnis LOS1/LOS2

- Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit.

- Das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz-LTTG) verpflichtet öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge ab einem geschätzten Netto-Auftragswert von 20 000 EUR nur an solche Unternehmen zu vergeben, die bei Angebotsabgabe schriftlich eine Tariftreueerklärung bzw. eine Mindestentgelterklärung vorlegen.

Bieter mit Sitz im Inland sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräfte, mit Sitz im Inland, haben eine Verpflichtungserklärung abzugeben, einen Mindestlohn zuzahlen
Maßgeblicher Zeitpunkt für die Angaben ist das Datum der Bekanntmachung / Freigabe der Vergabeunterlagen.

- Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (Vordruck liegt den Vergabeunterlagen bei) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

o Je eine Referenzbescheinigung für 3 Referenzen.

- o Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften gegliedert nach Lohngruppen (alternative Aufgliederung nach Berufsgruppen ist zulässig) einschl. extra ausgewiesenen Leitungspersonal.
- o Gewerbeanmeldung
- o Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer
- o Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- o Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- o Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung (Krankenkasse)
- o Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers mit Angaben der Lohnsummen (Berufsgenossenschaft).

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Bei Bedarf sind vorzulegen:

- Vordruck 233 Nachunternehmerleistung
 - Vordruck 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- Rechtsform Bietergemeinschaft:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind vorzulegen:

- Vordruck 221 / 222 Angaben zur Preisermittlung
- Urkalkulation

Bevorzugsungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX:

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.

Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis

- a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H.,
- b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt.

Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben:

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Aus-bildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Berücksichtigung von Unternehmen m. Frauenfördermaßnahmen:

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), Ref. 45
Straße	Willy-Brandt-Platz 3

Plz, Ort 54290, Trier

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Elektronische Kommunikation:

Die gesamte Kommunikation erfolgt bei allen Vergabeverfahren ausschließlich in elektronischer Form über die E-Vergabepattform. Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte werden Bestandteil des Angebotes. Dies umfasst u.a. die Beantwortung von Bieterfragen zum Vergabeverfahren und Zurverfügungstellung von zusätzlichen Informationen sowie Austauschseiten. Die Vollständigkeit obliegt alleine dem Bieter.

Datenschutzgrundverordnung:

Mit Abgabe eines Angebotes / Teilnahmeantrag erklärt der Bieter / Bewerber, dass er die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten beachtet hat und dies gegenüber dem AG jederzeit durch Vorlage geeigneter Dokumente nachweisen kann. Er hat insbesondere alle ggf. erforderlichen Einwilligungen eingeholt und die erforderlichen Informationen an seine Mitarbeiter weitergeleitet.

Einschränkungen hinsichtlich Nebenangebote in LOS 1 siehe Ausführungen in der Baubeschreibung Ziffer 1.6.3, Seite B15

Nach Wertung und Nachrechnung ist beabsichtigt, dem gesamtwirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen. Die Auftragserteilung der einzelnen Lose erfolgt getrennt vom jeweiligen Baulastträger/ Energieversorger.

Bekanntmachungs-ID:

CXP6YYHYE8K